

u. Forder. für M. 170 827. Die G.-V. v. 2./6. 1888 genehmigte die Bebauung des Gartenterrains an der Lützwowstr. mit Wohnhäusern, die G.-V. v. 15./12. 1897 den Ankauf der Stralauer Brauerei des Dr. Frentzel ohne Passiva für M. 1 433 830 in M. 700 000 Hypoth., M. 700 000 in Aktien und M. 33 000 bar. Auf dem 15 270 qm grossen Terrain dieser Brauerei ist eine, zunächst für 50 000 Ctr. Jahresproduktion berechnete Mälzerei errichtet, welche 1899 in Betrieb genommen ist. Der augenblickliche und keine Aussicht auf eine wesentliche Erhöhung bietende Bierumsatz veranlasste die Verwaltung, 1908 den gesamten Betrieb in Stralau zu vereinigen. Es wurde dadurch der Betrieb einfacher u. einheitlicher gestaltet u. eine erhebliche Ersparnis herbeigeführt. Die Verwalt. beabsichtigt nunmehr, das Grundstück Lützwowstr., etwa 650 qR gross (Buchwert inkl. Gebäude ca. M. 1 800 000), zum Verkauf zu bringen ev. die freigewordenen Räume zu vermieten. 1908 Erwerb eines 6288 qm grossen Grundstücks in Gross-Lichterfelde für M. 97 605; 1909/10 Ansteigerung eines Restaurationsgrundstücks von 148 qR. in Adlershof für M. 135 354, das 1910/11 mit M. 43 575 Kostenaufwand ausgebaut wurde. Bierabsatz 1896/97—1905/06: 55 668, 93 577, 103 453, 102 262, 101 245, 101 437, 103 582, 104 657, 115 691, 122 343; später jährl. ca. 100 000—110 000 hl.

Kapital: M. 2 700 000 in 2700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht 1888 um M. 220 000, 1890 um M. 100 000, 1892 um M. 180 000 und lt. G.-V. v. 15./12. 1897 um M. 1 100 000 (auf M. 2 700 000), div.-ber. ab 1./10. 1898. Hiervon dienten M. 700 000 zu pari als Teilzahlung zum Ankauf der Stralauer Brauerei. Das Bezugsrecht auf die übrigen M. 400 000, übernommen vom Bankhause L. S. Rothschild in Berlin zu 130%, war vom 22.—29./1. 1898 zu 135%, für die an Dr. Frentzel gewährten, gleichfalls an genannte Bankfirma übergegangenen M. 700 000 zu 145% geltend zu machen.

Hypotheken: M. 1 454 200, wovon M. 710 000 auf dem Stralauer Etabliss.; M. 645 950 auf der Berliner Brauerei; ferner M. 30 000 auf Grundstück Gross-Lichterfelde u. M. 97 250 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf Grundstück Adlershof.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F., alsdann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1500 fester Jahresvergütung für jedes Mitgl.), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 174 037, Gebäude 1 676 841, Grundstück Gross-Lichterfelde 102 881 abz. 30 000 Hypoth. bleibt 72 881, do. Adlershof 172 929 abz. 67 250 Hypoth. bleibt 105 679, Masch., Betriebsutensil. u. Kühlanlage 97 630, Lagerfastagen 1000, Versandfastagen 9378, Flaschenbierinventar 1000, Pferde 18 893, Fuhrwerk 3959, Restaurat.-Inventar 13 322, Effekten 176 371, Kassa 5996, Versch. 12 566, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 455 709, Bankguth. u. Depositen 479 783, Hypoth. u. Darlehen 490 175, Amort. der Hypoth. 439 780. — Passiva: A.-K. 2 700 000, Hypoth. 1 454 200, R.-F. 270 000, Spez.-R.-F. 155 000 (Rüchl. 25 000), Talonsteuer-Res. 19 000 (Rüchl. 5000), Guth. der Kunden 246 237, Steuereredit 145 970, Lieferanten 28 397, unerhob. Div. 240, Tant. an Dir. 15 981, do. an A.-R. 9604, Div. 162 000, Vortrag 28 372. Sa. M. 5 235 003.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 46 563, allg. Unk. 334 868, Abschreib. auf Anlagen 126 850, do. auf Aussenstände 20 882, Gewinn 245 958. — Kredit: Vortrag 27 946, Bier 600 892, Pachten, Zs., Mieten etc. 125 187, Kursgewinn an Effekten 21 096. Sa. M. 775 123.

Kurs Ende 1889—1913: 130.50, 117, 102, 100.75, 104, 122, 149, 165, 166, 154.30, 120.50, 84.50, 71.50, 92, 106, 105, 112, 113.50, 99.75, 93, 83, 99, 108.25, 101, 98.50%. Aufgelegt 17./3. 1886 zu 115%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1912/13: 6, 8, 8, 6, 5, 6, 5, 8, 10, 10, 9, 5, 1, 1, 3, 4, 5, 6, 6, 6, 3, 3, 4, 6, 6, 6%. Zahlbar spät. 14 Tage nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Dr. W. Frentzel, Rud. Hennig. **Prokurist:** O. Draeger.

Aufsichtsrat: Vors. Louis Rothschild, Otto Steidel, Aug. von der Heyden, Berlin.

Zahlstelle: Berlin: L. S. Rothschild.

Weissbier-Actien-Brauerei vorm. H. A. Bolle

in Berlin, Friedrichstrasse 128.

Gegründet: 22./8. 1872; eingetr. 26./8. 1872. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die H. A. Bolle'sche Weissbierbrauerei für M. 1 080 000. Bierabsatz 1899/1900—1905/1906: 33 100, 28 052, 22 203, 21 077, 26 067, 26 000 hl; später nicht veröffentlicht. Die Grundstücke umfassen ca. 118 qR. mit M. 373 000 Feuerkasse. Die qR. steht also mit ca. M. 7500 zu Buch, doch dürften bei einem event. Verkauf ca. M. 10 000—18 000 dafür bezahlt werden. Die G.-V. v. 10./10. 1910 erteilte der Verwalt. unter gewissen Bedingungen Vollmacht zum Verkauf des Grundstücks.

Kapital: M. 570 000 in 1240 abgest. Aktien (Nr. 1—1240) à M. 300 (Thlr. 100) und 165 abgest. Aktien (Nr. 1—165) à M. 1200 Ursprünglich M. 900 000; reduziert 1884 durch Zus.legung von 2 Aktien in eine Aktie auf die Hälfte (von den alten Aktien sind 4 nicht eingereicht). Erhöht 1886 um M. 210 000 und 1887 um M. 90 000 auf M. 750 000. Behufs Tilgung der per 30./9. 1902 auf M. 121 481 gestiegenen Unterbilanz beschloss die G.-V., das A.-K. bis zu M. 200 000 durch Rückkauf von Aktien herabzusetzen. Die Dir. forderte 7./3. 1903 auf, zunächst Verkaufs-Offerten auf M. 60 000 Aktien abzugeben; Frist 14./3. 1903; die M. 60 000 wurden zu M. 47 850.30 = ca. 79 $\frac{3}{4}$ % angekauft. Auszahlung 15./12. 1903. Zwecks Ankauf weiterer M. 66 000 Aktien wurden Angebote auf 22./12. 1903 eingefordert. Das A.-K. wurde